



BESCHLUSS

VOM 30. APRIL 2020

GESCH.-NR. 2020-0071
BESCHLUSS-NR. 2020-75
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**
16.04 **Grosser Gemeinderat**
16.04.24 **Schriftliche Anfrage**

BETRIFFT **Anfrage Thomas Hildebrand, FDP, betreffend Verkehrssituation in Illnau;
Beantwortung des Vorstosses; Verabschiedung der Antwort zu Händen des Grossen
Gemeinderates**

VORSTOSS

Gemeinderat Thomas Hildebrand, FDP, reicht mit Schreiben vom 21. Januar 2020 nachfolgende Anfrage beim Büro des Grossen Gemeinderates ein (GGR-Geschäft-Nr. 2020/068):

AUSGANGSLAGE

VERKEHRSSTAU IN ILLNAU

Fast jeden Abend staut sich der Verkehr von Uster/Gutenswil herkommend, meistens bereits ab Höhe Coiffeur Linea Creative/Blumenladen Floribus, bis zum Rössli-Kreisel. Gleichzeitig staut er sich weiter auf der Kantonsstrasse (beide Richtungen) als auch auf der Effretikonerstrasse ab dem Bahnübergang. Mit der geplanten Überbauung im Gupfen inkl. der dort vorgesehenen Einkaufsmöglichkeiten wird der Verkehr sicherlich noch weiter zunehmen.

ÜBERBAUUNG TAMARIS/TALGARTEN ILLNAU – GARAGENAUSFAHRT AUF DEN VELOWEG

Die Überbauung Tamaris (fast fertig) und die Überbauung Talgarten (im Status Fundament) enthalten eine Tiefgarage. Deren Ausfahrt erfolgt direkt auf den Veloweg. Dieser wird von sehr vielen Velofahrern frequentiert, von Fussgängern begangen, dient als Schulweg und Kinder spielen im Bereich des Fussballplatzes Längg.

FRAGEN AN DEN STADTRAT

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

VERKEHRSSTAU IN ILLNAU

1. Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Situation betreffend das Verkehrsaufkommen?
2. Was unternimmt der Stadtrat, um die Situation nachhaltig zu verbessern, insbesondere auch im Hinblick auf die neue Altersüberbauung inkl. Einkaufsmöglichkeiten im Gupfen?



BESCHLUSS

VOM 30. APRIL 2020

GESCH.-NR. 2020-0071

BESCHLUSS-NR. 2020-75

3. Was hält der Stadtrat von der Idee, auf Höhe Landi/Restaurant Schmitte da Nino einen Kreisel (analog prov. Vogelsang) zu bauen und beim Hotzenhaus ein Linksabbiegeverbot, jeweils von der Usterstrasse als auch von der Effretikonerstrasse herkommend, anzubringen und den Verkehr so zu zwingen, über die beiden Kreisel (Rössli-Kreisel und neuer Kreisel) zu fließen?

ÜBERBAUUNG TAMARIS / TALGARTEN ILLNAU – GARAGENAUSFAHRT AUF DEN VELOWEG

1. Weshalb wurde die Ausfahrt der Garage auf den Veloweg bewilligt?
2. Welche Sicherheitsauflagen wurden erteilt, damit es zu keinen Verkehrsunfällen kommen wird?
3. Besteht die Möglichkeit den Veloweg in Richtung Kempt zu verlagern?

Die Bevölkerung von Illnau-Effretikon dankt dem Stadtrat für das Aufzeigen, welche Massnahmen für die obigen Themen ergriffen werden.

URHEBER: Gemeinderat Thomas Hildebrand, FDP

MITUNTERZEICHNENDE: keine

EINGANG RATSBURO: 21.01.2020

FRIST: 21.04.2020

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON ANTWORTET WIE FOLGT:

VERKEHRSSTAU IN ILLNAU

ZUR FRAGE 1:

Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Situation betreffend das Verkehrsaufkommen?

Der Stadtrat teilt die Feststellung, dass es während den Hauptverkehrszeiten, insbesondere zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr, auf der Uster- und auf der Kempptalstrasse in Richtung Rösslikreisel, zu stockendem Kolonnenverkehr kommt. Betroffen ist zudem der Kreuzungspunkt der Effretikonerstrasse in Richtung Usterstrasse. Auf beiden Achsen resultieren jedoch keine übermässig langen Wartezeiten. Bei der Einmündung Effretikoner-/ Usterstrasse ist zudem erfreulicherweise feststellbar, dass dank gegenseitiger Rücksichtnahme und Toleranz, dem einen oder anderen Verkehrsteilnehmer ein Vortritt freiwillig eingeräumt wird.

ZUR FRAGE 2:

Was unternimmt der Stadtrat, um die Situation nachhaltig zu verbessern, insbesondere auch im Hinblick auf die neue Altersüberbauung inkl. Einkaufsmöglichkeiten im Gupfen?

Der Stadtrat will Daten über sogenannte Warte- und Stauzeiten und die Anzahl Fahrzeuge während den Hauptverkehrszeiten erheben und prüft derzeit entsprechende Möglichkeiten im Sinne von Verkehrszählungen. Der Stadtrat erhofft sich damit weitere Erkenntnisse, aus denen allfällige Massnahmen abgeleitet werden können. Allenfalls wäre die Einrichtung einer sogenannten Pfortneranlage (Lichtsignalanlage) bei der Usterstrasse vor dem Ortseingang Illnau, von Gutenswil her in Richtung Rösslikreisel, eine Option.



BESCHLUSS

VOM 30. APRIL 2020

GESCH.-NR. 2020-0071

BESCHLUSS-NR. 2020-75

ZUR FRAGE 3:

Was hält der Stadtrat von der Idee, auf Höhe Landi/Restaurant Schmitte da Nino einen Kreisel (analog prov. Vogelsang) zu bauen und beim Hotzehuus ein Linksabbiegeverbot, jeweils von der Usterstrasse als auch von der Effretikerstrasse herkommend, anzubringen und den Verkehr so zu zwingen, über die beiden Kreisel (Rössli-Kreisel und neuer Kreisel) zu fliessen?

Der Stadtrat erachtet die Idee eines zusätzlichen Kreisels als nicht sinnvoll. Die Usterstrasse würde durch die Umlenkung über einerseits einen neuen Kreisel und andererseits über den Rösslikreisel mit zusätzlichem Verkehrsaufkommen belastet (zweimaliges Abfahren derselben Streckenabschnitte). Abklärungen zeigen zugleich, dass die gegebenen Platzverhältnisse den Bau eines Kreisels nicht zulassen. Ein Linksabbiegeverbot von der Effretikerstrasse in die Usterstrasse erweist sich somit als nicht sinnvoll.

Der Stadtrat beurteilt weiter als nicht zielführend, auf Höhe Einmündung Effretikerstrasse ein Linksabbiegeverbot von der Usterstrasse her vorzusehen. Der Rösslikreisel, und damit verbunden auch die Kempttalstrasse, werden mit zusätzlichem Verkehr belastet, beziehungsweise die Wartezeiten erhöht. Eine solche Verkehrsführung könnte zwar den Gefahrenbereich beim Einmünden von der Usterstrasse in die Effretikerstrasse entschärfen; es bestünde aber das Risiko, dass aus Richtung Uster/Gutenswil kommende Autolenker/innen die Stationsstrasse Richtung Effretikon als Abkürzung nutzen könnten. Damit würde die Tempo 30-Zone mit Mehrverkehr belastet.

ÜBERBAUUNG TAMARIS/TALGARTEN ILLNAU – GARAGENAUSFAHRT AUF DEN VELOWEG

ZUR FRAGE 1:

Weshalb wurde die Ausfahrt der Garage auf den Veloweg bewilligt?

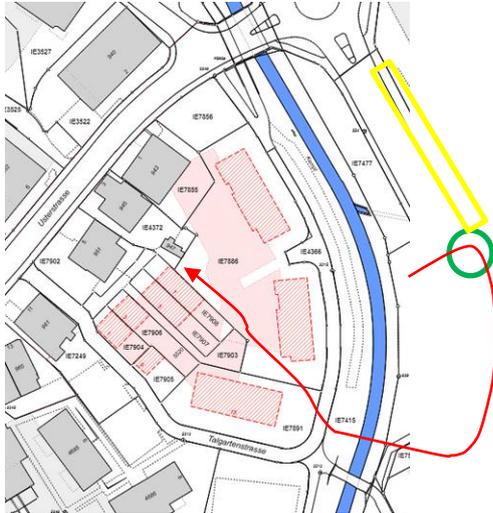
Die Anordnung der Tiefgaragenausfahrt ist eine Folge des seit dem Jahre 1998 geltenden Quartierplans «Längg, Unter-Illnau». Die Tiefgaragenausfahrt führt nicht unmittelbar auf die Strasse, sondern zuerst auf den offiziellen Kehrplatz und von dort aus in die Talgartenstrasse (siehe Planausschnitt). Die Weiterfahrt von der Talgartenstrasse folgt ausnahmslos rechtsseitig. Der signalisierte Fuss- und Veloweg befindet sich nur linksseitig der Tiefgaragenausfahrt. Er endet vor der Tiefgaragenausfahrt und ist erst wieder ab der Brücke über die Kempt ein signalisierter Fuss- und Veloweg. Somit führt die Ausfahrt der Garage auf eine allgemeine Strasse, welche allen Verkehrsteilnehmer zur Verfügung steht. Der Stadtrat geht aber davon aus, dass dies vielen Velofahrenden und Fussgängern nicht bewusst ist, da die entsprechenden bestehenden Schilder leicht zu übersehen sind. Die Verkehrssituation wurde mit der Verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei Zürich besprochen. Diese beurteilt die Verkehrsführung als unbedenklich. Der Stadtrat teilt diese Einschätzung nur bedingt. Er möchte daher prüfen, ob eine Markierung auf der Strasse die Situation entschärfen könnte.

BESCHLUSS

VOM 30. APRIL 2020

GESCH.-NR. 2020-0071

BESCHLUSS-NR. 2020-75



grün markiert: Kehrplatz

gelb markiert: Fuss- und Veloweg

rot markiert: Tiefgaragenausfahrt in Richtung Usterstrasse. Dieses Strassenstück steht allen Verkehrsteilnehmer zur Verfügung.

ZUR FRAGE 2:

Welche Sicherheitsauflagen wurden erteilt, damit es zu keinen Verkehrsunfällen kommen wird?

Grundsätzlich entspricht die Gestaltung den gesetzlichen Voraussetzungen und erfüllt damit die Sicherheitsauflagen. Wie bei Frage 1 ausgeführt, soll jedoch eine Verbesserung der Situation mit Markierungen geprüft werden.

ZUR FRAGE 3:

Besteht die Möglichkeit den Veloweg in Richtung Kempt zu verlagern?

Der Stadtrat erachtet es als sinnvoll, den Veloweg in Richtung Kempt zu verlagern und dadurch diesen zu verlängern. Um die Umsetzbarkeit dieser Idee zu beurteilen, wurde eine Anfrage an das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) gerichtet. Mit Antwort vom 4. März 2020 teilt das AWEL mit, dass dem Gesuch nicht entsprochen werden könne. Der Grund liege darin, dass der bestehende Abflussquerschnitt der Kempt im gegenwärtigen Zustand für ein solches Vorhaben zu klein sei. Bei einem Hochwasserereignis tritt das Wasser an dieser Stelle über die Ufer, überflutet die Strasse und untenliegende Baugrundstücke. Mittelfristig sei zudem mit der Vergrösserung der benötigten Abflusskapazität zu rechnen. Dafür sei es notwendig, dass der vorhandene Raum nicht zusätzlich eingeengt werde.



BESCHLUSS

VOM 30. APRIL 2020

GESCH.-NR. 2020-0071

BESCHLUSS-NR. 2020-75

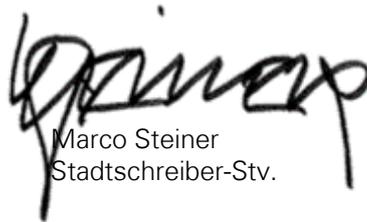
DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON
AUF ANTRAG DES RESSORTS SICHERHEIT
BESCHLIESST:

1. Die vorstehende Antwort wird zu Händen des Grossen Gemeinderates verabschiedet.
2. Als zuständige Referentin für allfällige Auskünfte wird Stadträtin Salome Wyss, Ressort Sicherheit, bezeichnet.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (zur Weiterleitung an den Grossen Gemeinderat)
 - b. Abteilung Sicherheit

Stadtrat Illnau-Effretikon



Ueli Müller
Stadtpräsident



Marco Steiner
Stadtschreiber-Stv.

Versandt am: 05.05.2020